

## Der Fränkisch-Schwäbische Jakobsweg

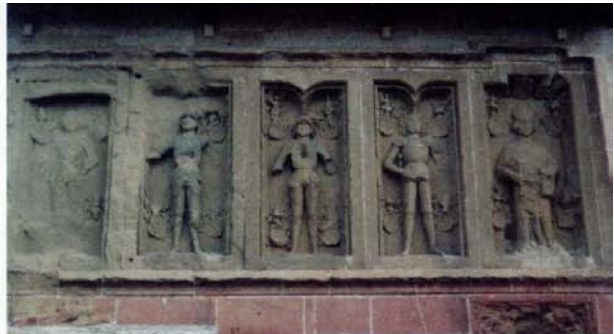
### Jakobuswege

Seit gut tausend Jahren sind Jakobuspilger unterwegs auf Wegen, deren Ziel Santiago de Compostela in Nordspanien ist. Dort, wo der Apostel Jakobus der Ältere begraben liegt, ist der »Camino Santiago« (Jakobsweg) zwischen dem Pyrenäenpaß Roncevalles und dem Kap Finisterre ein fester Begriff; in Frankreich führen vier bekannte »Chemins St. Jacques« (Jakobswege) auf den nordspanischen Camino zu. Je weiter man sich von Spanien und Frankreich entfernt, desto mehr verästelten sich diese Strecken und sind historisch kaum mehr erkennbar. Aus zeitgenössischen Pilgerberichten weiß man jedoch, daß süddeutsche Jakobspilger auf Handelsstraßen über Oberschwaben an den Bodensee, dann von Konstanz nach Einsiedeln und weiter nach Le Puy auf die bekannte »Via Podiensis« zogen, einen der vier schon genannten französischen Wege.



### Pilgerschaft

Die Pilger des Mittelalters zogen von Ort zu Ort, erhielten ein einfaches Essen und eine Übernachtungsmöglichkeit und besuchten die Wallfahrtsorte am Weg, vor allem aber Jakobuskirchen, jedoch auch Ägidius- und Jodokskirchen und Orte, wo die Gottesmutter Maria in besonderer Weise verehrt wurde. In den letzten beiden Jahrzehnten erlebte die »Peregrinatio« (Pilgerschaft) einen ungeahnten Aufschwung. Ein Netz von Jakobswegen legte sich – zunächst noch unkoordiniert – wieder über Mitteleuropa. Verschiedene Initiativen markierten entlang von Jakobuskirchen neue Pilger-



wege. Einer dieser Wege beginnt an der deutsch-tschechischen Grenze bei Tillyschanz und führt über Ensford und Nürnberg nach Rothenburg o.d. Tauber in Mittelfranken. Eine andere Initiative markierte einen Weg von Ulm nach Konstanz und so war es nur eine Frage der Zeit, diese bereits ausgewiesenen Wege durch einen Fränkisch-Schwäbischen Jakobsweg miteinander zu verbinden.

Der heutige Jakobspilger ist unterwegs, um Abstand zum Alltag zu bekommen. Wer auf seine innere Stimme hört, wird sich bewußt, daß er auf der Erde keine »bleibende Stadt« hat. Um diesen Gedanken zu vertiefen, laden die am Weg liegenden Gemeinden zur Begegnung mit den Menschen und Kirchen, mit der Kultur und der Landschaft ein.

### Der Fränkisch-Schwäbische Weg

Von Würzburg über Ochsenfurt und Uffenheim kommend, führt der Weg von Rothenburg über die Hohenloher Ebene zur kleinen Jakobskirche in Schainbach. Von dort geht er über Crailsheim und den Burgberg in die Ostalbkreisgemeinde Rosenberglage, die mit der Jakobuskirche auf dem Hohenberg ein aus dem Spätmittelalter stammendes Jakobuspatrozinium besitzt. Die Statuen der Hohenberger Jakobusbruderschaft von 1526 berichten eingangs von »den vielen, die hierher kommen und weiterwandern zu Sankt Jakob dem Älteren«. Durch die Wälder des westlichen Virngrunds gelangt der Pilger ins Kochertal zur klei-



nen Jakobuskapelle Wöllstein und weiter an den Nordrand der Schwäbischen Alb nach Bargau mit ebenfalls einer Jakobuskirche. Auf der Albhochfläche führt der Fränkisch-Schwäbische Jakobsweg über Sontbergen, Lonsee und Scharenstetten schließlich in die Münsterstadt Ulm an der Donau.



Zusammenarbeit  
mit GEK und SAV

Durch die Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Albverein (SAV) konnte der gesamte rund 180 km lange Abschnitt »Rothenburg-Ulm« auf markierten Wanderwegen ausgewiesen und mit einer weißen Muschel auf blauem Grund versehen werden. Die Gmünder Ersatzkasse (GEK) förderte durch einen namhaften Beitrag die Markierungsarbeiten und die Herausgabe dieses Flyers.

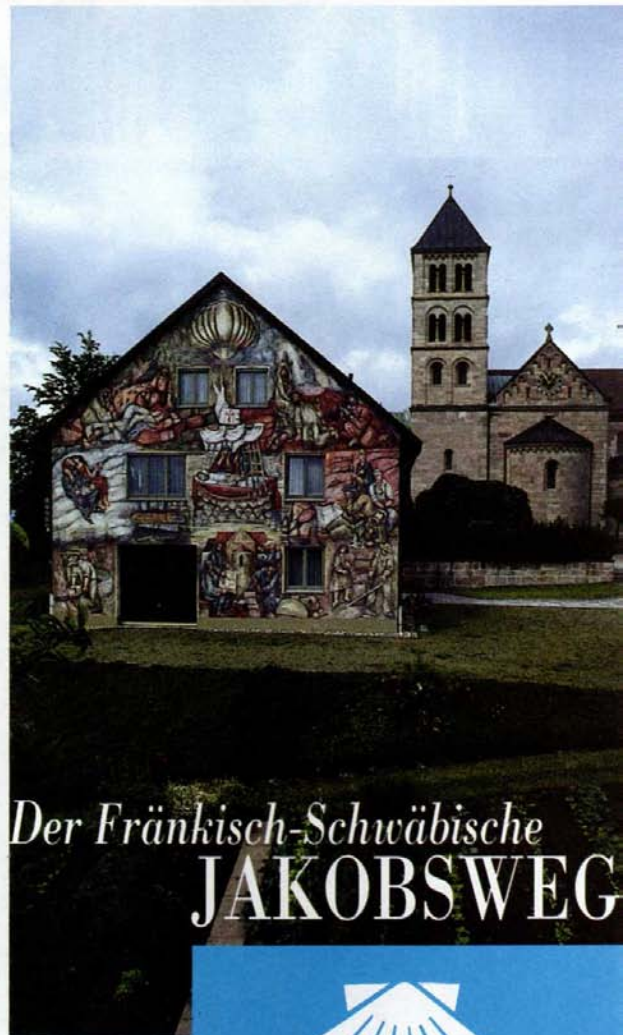
Hermann Sorg

Eine detaillierte Wegbeschreibung mit Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Rosenberg  
Haller Straße 15  
73494 Rosenberg  
Telefon (0 79 67) 90 00 0  
Telefax (0 79 67) 90 00 50

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der



GEK Schwäbisch Gmünd  
Oberbettringer Straße 1  
73525 Schwäbisch Gmünd  
freecall 0800 4 35 46 36



## Der Fränkisch-Schwäbische JAKOBSWEG

Abschnitt  
Rothenburg  
nach Ulm





## Rothenburg

Stadt an der »Romantischen Straße«  
mittelalterliches Stadtbild  
Ev. St. Jakobs-Kirche  
(1311) mit Altären von  
Riemenschneider und  
Herlin  
Sammelort für  
Jakobspilger  
Jakobswege von Würz-  
burg und von Nürnberg



## Crailsheim

Kultureller und wirt-  
schaftlicher Mittelpunkt  
im Hohenloher Raum  
Ev. Stadtkirche St.  
Johannes d.T. (1269/1398)  
Flügelaltar von  
Wohlgemut



## Rosenberg- Hohenberg

Dorf mit alter  
Jakobustradition  
Kath. St. Jakobuskirche  
(um 1150/1896)  
Fenster und Ausstattung  
von Künstlerpfarrer  
Sieger Köder, Malerei  
am Jakobshaus



## Wallhausen- Schainbach

Fränkische  
Landgemeinde  
Ev. Kirche St. Jakobus  
(um 1200/1721)  
Flügelaltar Mariä Krönung



## Burgberg

Erhebung (534 m) mit  
vorgeschichtlicher  
Befestigungsanlage  
Aussichtsturm des SAV  
Mittelalterlicher Wall-  
fahrtsort (Quelleheiligtum)



## Eilwangen

Fürstbischöfliche  
Residenzstadt  
Historischer Stadtkern  
Kath. Stiftskirche St. Vitus  
(um 1200/1738)  
Mutterkloster der  
Propstei auf dem  
Hohenberg







### Abtsgmünd-Wöllstein

Weiler im Kochertal  
Kath. St. Jakobuskapelle  
(1269/1789)  
im Bergfried der ehem.  
Burg mit schöner  
Aussicht

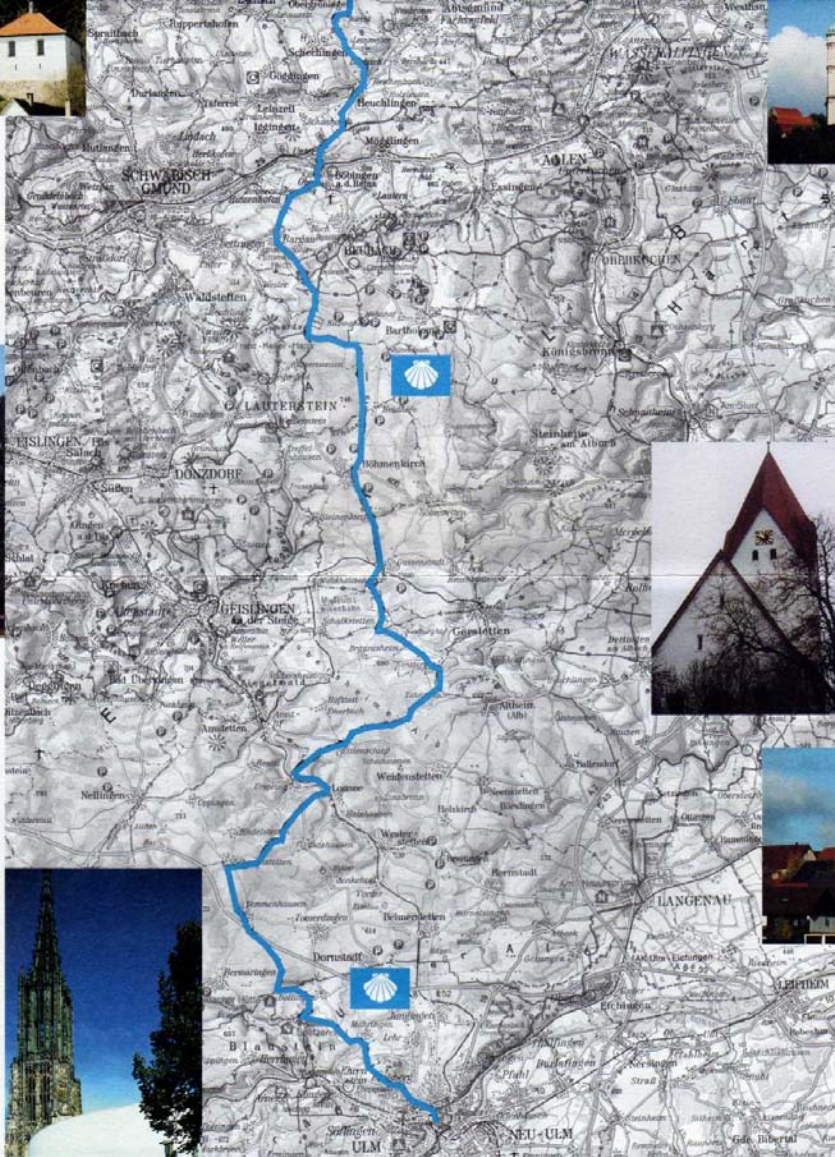


### Schw. Gmünd-Bargau

Teiort der ältesten Stauferstadt an der ehem.  
Schutz- und Geleitstraße  
Kath. St. Jakobuskirche  
(1455/1911)  
Barocke Jakobusfigur

### Ulm

Ehem. Freie Reichsstadt  
an der Donau  
Ev. Münster »Zu unserer  
lieben Frau« (1377)  
großartiger gotischer  
Kirchenbau  
Sammelort für  
Jakobspilger  
Oberschwaben und  
nach Konstanz



### Abtsgmünd-Hohenstadt

Wallfahrtsort über dem  
Kochertal  
Schloß mit ältestem  
Heckengarten Europas  
Kath. Kirche Maria  
Opferung und Patrizius  
(1707)  
Berühmte Patrizius-  
Reiter-Wallfahrt



### Lonsee

Stadt an der alten  
Handelsstraße Filstal-Ulm  
Ev. Kirche zur hl. Maria  
(1108)  
1366 »Zu unserer lieben  
Frau und Jakob«



### Dornstadt-Scharenstetten

Höchstgelegenes Dorf  
der Ulmer Alb  
Ev. Laurentiuskirche  
(um 1100)  
Flügelaltar aus dem Ulmer  
Münster um 1450  
Wandmalereien aus dem  
14. Jahrhundert


1



Rothenburg o.d.T.   → Wallhausen   27 km

Von der Jakobuskirche bis zum Marktplatz, dann durch die Untere Schmiedgasse, Plönlein und die Spitalgasse zum Spitaltor. Danach über die Nördlinger Straße, wenige Meter links, dann den schmalen Weg rechts bergab. (= rot – Zeichen für den Fernwanderweg 4 des SAV, Main–Donau–Bodensee–Weg. Der Pilgerweg ist bis Hohenberg in der Regel mit dieser Strecke identisch.) Auf der Holzbrücke über die Tauber, dann die Schandtauber entlang bis zur Hammerschmiede, links steil bergauf zur Hangkante, nach Südwesten weiter zur Mittelmühle, Tal queren, auf der anderen Talseite nach Bettenfeld (429m, ). Am Ortseingang links in das Dorf, über die Brücke, danach rechts auf einer Teerstraße an Steinbrüchen vorbei, ca. 2 km bis Metzholz. Bei den letzten Häusern links Richtung Hausen – Buch, nach 300 m rechts und bald durch den Wald, in gleicher Richtung weiter, über die Straße und nach 500 m rechts durch den Wald. Am Waldrand links und nach 1 km auf dem Grasweg rechts zur Teerstraße. Hier nochmals rechts und nach wenigen Metern wieder links, etwa 1 km bis Hausen am Bach (440 m). Durch die Hirtengasse zur Ortsdurchfahrt, rechts bis kurz vor die Kirche, hier links, durch Felder, am Waldrand immer gerade weiter. Bevor der Waldrand nach links abschwenkt, rechts in den Wald, nach Süden verwinkelt 2 km durch den Wald. Am Waldrand auf der Straße rechts, nach 300 m links nach Reinsbürg. Im Ort links, am Ortsende scharf nach rechts, nach 300 m links nach Reubach. An der Kirche vorbei, bei der Sportgaststätte links, wenige Meter weiter nach Weiher rechts, vor dem Baugeschäft links. Gerade durch die Felder, am Waldsaum vorbei. Auf der Höhe des südlichen Ortsendes von Weikersholz rechts zum Wald, bald danach links, am Waldrand rechts weiter, dann durch den Wald und später über Felder Richtung Kühnhardt. Kurz vor dem Ort, in einer Hohl-gasse links, nach Süden zum Wald. Etwa 500 m durch den Wald und am anderen Waldrand rechts zur Straße. Auf dieser 300 m links Richtung Roßbürg, dann rechts auf einen Feldweg und nach 400 m links zum Wald. Durch den Wald bis zum Weiher. Hier weichen wir kurz vom HW 4 ab und gehen dem Tal entlang auf die Jakobuskirche von Schainbach zu. Das Dorf verlassen wir auf der Straße nach Roßbürg, Michelbach a.d.L. Etwa 200 m nach den Häusern zweigt bei einer Pumpstation die Ortsverbindungsstraße nach Wallhausen ab. Sie führt gerade ins Tal, dann bergauf und später eben nach Wallhausen (442m, ), wo wir wieder auf die SAV-Markierung des HW 4 (= rot) treffen. Auf der Straße rechts in das Dorf bzw. nach wenigen Metern links in ein Wohngebiet und im Rechtsbogen zur Ortsmitte.



2


Wallhausen   → Oberspeltach  26 km

In Wallhausen (442m, ) gehen wir von der Ortsmitte über die Kirchberger Straße zur Bahnunterführung und danach links Richtung Bölgental. Nach gut 1 km nehmen wir den Weg links auf ein Wäldchen zu, am Waldrand entlang und in der Talsenke rechts, an der Anhäuser Mauer (Kloster-ruine) vorbei bis zur Straße. Hier kurz

links und dann rechts in den Wald. Im Wald bald rechts und kurz darauf wieder links. Nach ca. 1 km wieder links zur Straße. Auf dieser die Richtung beibehaltend weiter, durch den Talgrund und dann bis Bölgental. Hier gerade weiter bergab, dann an der Talkante links zur Jagst (370 m). Am Ufer ca. 3 km flußaufwärts bis Neidenfels. Hier ein Stück am Entenbach entlang, dann rechts über eine Fußgängerbrücke und teils auf Treppen steil bergauf nach Burleswagen (450 m). Weiter bis zur Straße nach Sattelweiler. Hier links und nach 300 m rechts nach Süden. Dann wieder rechts ins Jagsttal zur Weidenhäuser Mühle (390 m). Vor der Brücke links ab, 800 m flußaufwärts, dann wieder links am Bach entlang durch den Wald zur Hochfläche. Hier auf dem Grasweg zum Auhof (442 m). An diesem rechts vorbei zum Steinbruch und bergab zur Heldenmühle (394 m), über die Straße und gerade weiter. Unter einer Straßenbrücke hindurch und gleich darauf, kaum kenntlich, links wenige Meter den Hang hinauf. Auf dem Teerweg rechts, über die Bahnbrücke bis Crailsheim (413m, ). Am Friedhof entlang und an seinem Ende links, 200 m der Friedhofsmauer entlang. Vor den Parkplätzen rechts, auf Fußweg zur Ölbergstraße. Dieser entlang und an ihrem Ende auf dem Fußweg bergab zur Bergwerkstraße und weiter zur Bahnhofstraße. Zur Stadtmitte geht es hier links die Wilhelmstraße hinauf. Der Pilgerweg aber führt rechts weiter, über die Jagstbrücke und gleich darauf links durch die Worthingtonstraße. An ihrem Ende geht es rechts durch die Bahnunterführung, weiter in der Gaildorfer Straße bis zur Apotheke im Hochhaus. Hier links in die Reinthalstraße und nach 100 m rechts in die Weickstraße, der wir bis zu ihrem Ende folgen. Ein Fußweg führt nun zur Kirche von Altenmünster. Auf der Kirchstraße rechts, bald links die Alte Dorfstraße entlang, über die Gaildorfer Straße und auf der Friedhofstraße (Birkenallee) an Friedhof und Ehrenmal vorbei. Bald danach rechts bergauf und weiter und dann ins Maulachtal hinunter auf den Burgberg zu. Wir überqueren die Straße und gehen am Freibad vorbei zum Wald und hier, teils auf Forststraßen, teils auf Fußwegen weiter, an einem eingezäunten militärischen Gelände vorbei und kommen nach ca. 4 km im Wald zur Kaiserlinde. Hier geht es, an vorgeschichtlichen Wällen vorbei, hinauf zum Burgberg (534 m, Aussichtsturm und Wanderheim des SAV, nicht ständig geöffnet. Vom Turm schöne Aussicht auf die Hohenloher Ebene, die Ellwanger Berge, die Schwäbische Alb und nach Süden zur Jakobuskirche auf dem Hohenberg). Der Abstieg erfolgt nach Süden durch den Wald, im Lanzenbachtal an Wiesen vorbei, auf der Straße nach Oberspeltach. (424 m, .

3

Oberspeltach  → Hohenberg  16 km

Oberspeltach (424m) verlassen wir auf der Straße nach Waldbuch und gehen bald links auf der Straße nach Banzenweiler. Vor dem Ort rechts, nach den Häusern links ins Taubbachtal. An der Brücke links, bald durch den Wald bergauf bis zum Grillplatz (503m) und dann bergab nach Gründelhardt (454m, ). Auf der Gaildorfer Straße geht es zum Ortsende. Vor der Tankstelle links nach Heilmannshofen. An der Kirche vorbei, dann links, Straße bis Reishof und nun rechts auf geteertem Weg bis kurz vor Neuhaus. Hier rechts auf

Gras- und Feldweg nach Zum Wagner, weiter auf der Straße nach Mankling (P). Im Ort links Richtung Ipshof. Am Waldrand rechts, weiter durch den Wald auf der Straße zum Ipshof und weiter zur Fleckenbacher Sägemühle. Vor einem Gebäude links im Wald bergauf bis zu einem Forstweg. Hier rechts ins Tal und dann auf einem Waldweg gerade weiter steil bergauf. Auf der Anhöhe Forstweg nach rechts, im Bogen an zwei Weiern vorbei und 200 m danach, rechts auf Pfad durch den Wald zur Straße, die aus dem Wald über Geiselrot nach Rosenberg (509m, P) führt. Von der Kirche (Köder-Altar) aus die Karl-Stirner-Straße entlang, dann links über den »Alten Kirchweg« ins Tal und durch den Wald genau auf den Hohenberg (569m) zu. Kurz nach dem Wald bergauf zum Hohenberg (im Ort P), Jakobuskirche, Ausstattung d. K. u. Jakobuslegende am Pfarrhaus von S. Köder).

**4**  
**Hohenberg P → Wöllstein P** 21 km

Hinter der Kirche zum Wald (P rot), bergab zur Teerstraße, auf dieser gerade weiter, 1. Gabelung links (SAV-Markierung führt rechts weiter), dann wiederum links zum Wanderparkplatz am Wald. Hier linker Weg, nach 500 m Kreuzung »Stadelspitz« links leicht bergab, im Bogen zur anderen Talseite und 500 m gerade weiter, nun links bis zur Steinstaffelhütte und erneut links weiter zur Straße. Hier rechts nach Hütten. Kurz davor geradeaus über Hüttenhöfe, am Campingplatz vorbei, durch den Wald und nach der L 1073 genau auf Gaishardt (496 m) zu. Vor der Kapelle rechts über Himmelreich zur Papiermühle (397 m). Rechts (– rot) nach Adelmansfelden (471 m, P) hinauf. Die Schillerstraße bis zu ihrem Ende gehen, dann links in die Hölderlinstraße. Vor der Turnhalle rechts zur Landstraße. Auf dieser links zur L 1073. Hier 20 m links, nun auf Feldweg rechts zum Wald. Am Waldrand rechts, dann durch den Wald bergab zur Straße. Auf dieser rechts, am Schleifhäusle vorbei, dann links zur Hammerschmiede. Weiter auf der Straße nach Straßdorf. In der Kurve am Ortsende gerade weiter, an Grillplatz vorbei bis zur Kreuzung (520m). Hier rechts, (o rot) Straße hinunter nach Reichertshofen (356 m). Nun links 400 m der B 19 entlang, dann rechts zur Kocherbrücke. Beim Fischhaus links nach Wöllstein (559m P) oder rechts (o rot) nach Hohenstadt (497 m, P).

**5**  
**Wöllstein P → Böbingen P** 18 km

Von der Jakobuskapelle kommend, auf halbem Weg zum Dorf, links zum Wald, am Waldrand rechts im Bogen zum Bernhardshof, danach zum Fischhaus (358 m) und hier (o rot) bergauf nach Hohenstadt (497 m, P). Nach der Kirche Fußweg links zur Straße, hier wieder links und nach dem Feuerwehrhaus rechts nach Bórrat. Im Weiler rechts durch die Felder, einen bewaldeten Bachlauf umgehend, zu den Klotzhöfen. Kurz davor nach Süden bis zu einem Feldweg, links zum Waldrand, dann rechts gerade durch den Wald. Danach über die Landstraße, gerade weiter durch Felder bis zu einem Feldkreuz. Hier rechts, nach 200 m links, nächste Kreuzung rechts, bergab nach Heuchlingen (402 m, P). Zur Ortsdurchfahrt, auf

ihr bis zur Leinzeller Straße. Hier rechts und nach der Bäckerei links durch die Sportanlage, über den Leinsteg und auf Fußweg zur Brackwanger Straße. Hier rechts bergauf über Brackwang (480 m) zum Limesweg und hier rechts 2 km bis vor Böbingen (391 m, P). Auf der Straße (△ blau) links bis zum »Bietwang«, wieder links die Treppe hinunter, durch die Bahnunterführung.

**6**  
**Böbingen P → Böhmenkirch P** 22 km

Auf der Hauptstraße gerade weiter bis zur Abzweigung nach Beiswang. Hier rechts, nach Haarnadelkurve, links auf Grasweg durch die Flur, nach 600 m auf Teerweg links, bald darauf (P rot) rechts. Kurz vor der Anhöhe links zum Wald, hier rechts, dann durch den Wald. Auf Teerweg rechts, nach 100 m auf der Straße links bis zum Radweg nach Bargau. Auf diesem 2 km bis Bargau (434 m, Jakobuskirche, P). An der Kirche durch die Steigstraße bis zur Ostalstraße. Hier links, nach dem Parkplatz rechts (△ blau). Am Waldrand entweder unmarkiert auf Fahrweg aufwärts zum Beurener Kreuz (630 m), oder der Markierung nach, links an einer Hecke entlang, dann in den Wald, nach 30 m Pfad links steil bergauf, bald über eine Wiese und weiter bergauf im Wald, später teilweise auf Treppen zum Sattel vor dem Scheuelberg (703 m). Hier über eine Schneise, dann auf Pfad steil bergauf (P rot) über eine Anhöhe (694 m), danach rechts auf steinigem Weg bergab am Naturfreundehaus Himmelreich (nicht ständig geöffnet) vorbei zum Beurener Kreuz (630 m). Geradeaus weiter (P rot) zum Bargauer Kreuz (742 m), an diesem rechts vorbei, erster Weg links Jägerhaus – Wiesensteig. Auf Schotterweg weiter – Falkenhöhle – Drei Linden, über die Wiesen der Kitzingebene (710 m). Im Wald geradeaus weiter – Jägerhaus – Weißenstein über den Falkenberg (776 m). In der Senke (750 m) bei der Wegkreuzung, Pfad nach links Richtung Falkenhöhle (P rot). Nach wenigen Metern auf der Falkenteichstraße gerade weiter bis zu den Drei Linden (Waldhütte). Weiter in Richtung Rötenbach (P gelb) und nach 400 m rechts nach Böhmenkirch (P gelb). 6 km nach Süden. Am Wegende links, bald auf dem Gehweg der Straße rechts, an der Patriziuskapelle vorbei nach Böhmenkirch (696 m P). Vor dem Ort Gedenkkreuz mit Jakobusdarstellung.

**7**  
**Böhmenkirch P → Lonsee P** 29 km

An der B 466 geht es rechts zur Dorfmitte (696 m) und zur Kirche. Der Pilgerweg führt über die Bundesstraße und geradeaus weiter (Söhnstetten, < gelb). Kurz vor dem Ortsende biegt er links in die Schützenstraße und führt dann geradeaus weiter zur Kläranlage. Unmittelbar davor rechts, erst bergauf, dann bergab ins Ulmer Tal. Am Grillplatz rechts, am Waldrand wieder rechts, dann links durch den Wald. Am Waldende nach Süden geradewegs auf Gussenstadt (662 m P) zu. Auf der Straße links über die Bühllstraße zur Marktstraße. Dort rechts, Ortsdurchfahrt überqueren, durch die Bahnhofstraße zum Wald. Im Wald nach ca. 50 m rechts bis zum Waldrand, dann links bergab, am Waldende wieder links, an einem Spiel- und Rastplatz vorbei zur Straße. Auf dieser rechts, durch die



Talsole und danach, dort wo der Waldsaum ein wenig nach links abknickt, auf einem Schotterweg links 2,5 km durch den Wald. Am Waldrand rechts, nach wenigen Metern auf einer Teerstraße bergauf nach Sontbergen (Jakobuskirche ohne Bildnis). Von hier auf der Straße Richtung Zähringen. 200m nach dem Dorf, Feldweg links zum Wald nach Osten. Beim Waldknick rechts in den Wald, nach 200m auf Wanderweg (➤ gelb) rechts ins Tal. Hier gerade weiter über die Wiese, am Skilift vorbei bergauf, dann durch die Felder nach Zähringen (636 m). Kurz davor links, später rechts zur Straße, hier wieder rechts durch das Dorf. Am Ortsende auf geteertem Weg links (➤ gelb) zum Hungerberg. Nun geradeaus 1 km durch den Wald, dann auf Teerweg bis zur Straße gerade weiter. Auf ihr links bergauf und nach einem Fichtenbestand rechts durch die Wiesen zum Waldrand. Rechts weiter bis zu einer Wegspinne. Hier halbrechts in den Wald, und nach der nächsten Kreuzung auf schmalen Pfad weiter, Kalkstraße überqueren und weiter zum Waldrand. Hier links und nach 30 m rechts zum gegenüberliegenden Wäldchen. Nördlich am Waldrand entlang auf geteertem Weg nach Ettlenschieß (657 m). Bei der Kreuzung Richtung Amstetten (➤ gelb). Nach wenigen Metern links, dann rechts weiter auf einem Feldweg. Vor einem Gebüsch auf Grasweg links, dann links in den Wald. Der Weg führt rechts, erst durch Fichten, dann durch Buchen zum Waldrand. Hier geht es rechts bis zur Teerstraße und auf dieser links 1 km bis zur Talkante bei den 3 Laubbäumen. Hier halten wir uns links, (< gelb) auf zuerst geteertem, dann geschottertem Weg bis zum Wald. Hier nehmen wir den Weg rechts bergab, dann den Talweg nach Lonsee (564 m, 🚶 🚗). Am Bahnhof geht es über einen Fußgängersteg in den Ort.

Alternative: Ab Ettlenschieß auf der Straße über Sinabronn (608 m (Jakobuskirche ohne Darstellung)) oder direkt nach Lonsse. Der Pilgerweg ist ca. 2 km weiter, dafür verkehrsfrei und landschaftlich reizvoller. Bei schlechtem Wetter sind die Wege aber teilweise recht feucht und tief.

8  
Lonsee 🚶 🚗 → Ulm 🚶 🚗 30 km

Vom Bahnhof zur Hauptstraße, diese überqueren, kurz links, dann rechts zum Rathaus (564 m), über die Lonebrücke und zwischen den Häusern Nr. 18 und 22 hinauf in den Wald (< gelb). Nach 60 m auf Waldweg nach rechts, 500 m weiter auf schmalen Steig links steil bergauf zur Hochfläche, schräg rechts durch eine Wacholderheide auf ein Feldgehölz zu. Hier rechts zum Wald, ca. 1 km am Waldrand und an der B 10 entlang. Vor einem Feldgehölz über die B 10 und am Waldrand 500 m geradeaus weiter, dann auf Erdweg links zum Wald gegenüber. Dort rechts, erst durch Felder, dann am Waldrand weiter bis zum Nadelgehölz rechts. Danach auf Grasweg rechts bergab, auf dem Teerweg links zur Straße. Auf dieser rechts bis zum Wald. Auf schmalen Weg links durch den Wald bis zur Straße. Rechts und kurz vor der Hütte links, 200 m weiter rechts auf Feldwegen nach Scharenstetten (707 m, Multscheraltar). Am südlichen Dorfsende über die L 1233 und auf befestigtem Feldweg geradeaus weiter durch Felder und Wald nach Temmenhausen (639 m 🚶 🚗). Auf der Hauptstraße an der Kirche vorbei zum

Gasthaus Krone. Davor rechts, links in das Eiergässle bis zum Ortsende. Beim Sühnekreuz nochmals links, vor dem Aussiedlerhof rechts zur Autobahnbrücke. 200 m nach dieser links in etwa parallel zur Autobahn, bei einem Feldgebüsch über einen Teerweg und dann südöstlich geradewegs auf einen Wald zu. Am Waldrand rechts, beim Waldeck links auf den Wald gegenüber zu. Hier zuerst rechts, dann links in den Wald zum Weg Weidacher Hütte – Mähringen. Hier links (➤ rot) 1,5 km weiter und am Ende der Waldwiese rechts ins Tal. Waldweg, dann Teerstraße, 50 m nach dem Schützenhaus rechts, ca. 3 km durch ein Trockental bis zum Tal-schluß, kurz davor bei einer Wegschleife links halten. Am Talende vor der Straße rechts über den Parkplatz, dann über die Straße und gerade weiter bis zu einem Feldgehölz. Nach diesem rechts auf befestigtem Feldweg, bei einer Scheune über die Straße und 200 m weiter links auf Mähringen zu. Hier Teerstraße rechts abwärts. Nach Naturgrundstück vor dem Haus rechts Fußweg hinunter, dann über eine Wiese zur Straße. 15 m nach dieser, auf steilem Steig aufwärts, dann durch eine Weide und weiter bergauf und später auf Schotterweg rechts in den Wald, ein Stück am Waldrand, dann wieder durch den Wald. Auf der Höhe in einer Fußgängeröhre die Straße unterqueren, geradeaus weiter, zwischen den Gebäuden der Uni-West durch zum »Kölle«. Hier links im Wald am Rand entlang, dann rechts über eine Waldwiese in ein Wohngebiet. Die erste Straße (den Weinbergweg) links zum Mähringer Weg und auf diesem zu Fuß oder mit dem Bus zur Stadtmitte.

*Jakobspilger nehmen ab hier den Oberschwäbischen Jakobsweg bis zum Bodensee, den Pilgerweg durch die Schweiz, den Chemin St. Jacques durch Frankreich und den Camino de Santiago durch Spanien nach Santiago de Compostela – noch etwa 2500 km!  
E ultreil! E sus eia! Deus aia nos! – Los, auf geht's, Gott steh uns bei!*

Erich Baierl

#### Literatur

Kultur- und  
Wanderführer  
Baierl/Dettingl/  
Högler/Rebele  
Auf dem Jakobsweg  
von Würzburg  
über Hohenberg  
nach Ulm  
Verlag Seehars Uffenheim

Gedruckt mit freundlicher  
Unterstützung der



GEK Schwäbisch Gmünd  
Oberbettinger Straße 1  
73525 Schwäbisch Gmünd  
freecall 0800 4 35 46 36

🚶 🚗 Übernachtung 🚶 🚗 Einkaufsmöglichkeit

< + ○ = ➤ SAV-Markierungen

## Einkehr- und Einkaufsmöglichkeiten

### Rothenburg ob der Tauber

Viele Hotels und Gaststätten  
i Verkehrsamt, Marktplatz 1, Tel. 09861/40492

### Rothenburg, OT Bettenfeld

Gasthaus Rappen, Bettenfeld 12, Tel. 09861/2911  
Gasthaus Zum Grünen Baum, Bettenfeld 33, Tel. 09861/2933

### Wallhausen

~~Gasthaus Goldenes Fell, Mühlgweg 2, Tel. 07955/2017~~  
Gasthaus Schwarz-Adler, Kirchberger Str. 1, Tel. 07955/2209  
Gasthaus Zum Büttel, Buchklinge 24, 07955/3623  
~~Gasthaus Zum Lemm, Grolshamer Str. 20, Tel. 07955/2566~~

### Crailsheim

Mehrere Hotels; Gasthäuser:  
Bayr. Hof, Bahnhofstr. 48, Tel. 07951/22475  
Zur Eisenbahn, Hallerstr. 4, Tel. 07951/22519  
Café Knauer, Langestr. 24, Tel. 07951/5602  
Zur Krone, Altenmünster, Gaildorfer Str. 148, Tel. 07951/22487  
i Touristik-Information, Marktplatz 1, Tel. 07951/403132

### Frankenhardt, OT Oberspeltach

Gasthaus Sonne, Hauptstr. 30, Tel. 07959/477

### Frankenhardt, OT Mankling

Gasthaus Eiche, Mankling 19, Tel. 07959/686

### Frankenhardt

Übern. auch in Hohnhardt, Waldbuch, Bechhof, Steinbach

### Rosenberg

Gasthaus Frieden, Karl-Stirner-Str. 26, Tel. 07967/1715  
Gasthaus Hirsch, Haller Str. 8, Tel. 07967/415  
Landgasthof Adler, Eilwanger Str. 15, Tel. 07967/513

### Rosenberg, OT Hohenberg

Gasthaus Löwen, Tel. 07967/6637

### Hütten

Privatzimmer mit Frühstück bei Fam. Fischer, Tel. 07963/685

### Abtsgmünd, OT Wöllstein

Gaststätte Talblick, Schlüsselberg 21, Tel. 07366/7220

### Heuchlingen

Gaststätte Rose, Hauptstr. 45, Tel. 07174/310

### Schwäbisch Gmünd, OT Bargau

Übernachtungsmöglichkeiten nur nach Vereinb.  
Kolpinghaus-Freizeitheim, Tel. 07173/5820  
Letzte Einkehr- und Einkaufsmöglichkeiten vor Böhmenkirch  
(Wenn Himmelreich geschlossen)

### Naturfreundehaus Himmelreich

Übernachtungen Fr-Sa; Einkehr: Mi, Fr, Sa, So, Tel. 07173/5911  
i Karl Heinz Munz, Limesstr. 30, 73434 Aalen, Tel. 07361/43693

### Böhmenkirch

Gasthaus Krone, Hauptstr. 98, Tel. 07332/6180  
Gasthaus Lamm, Kirchstr. 8, Tel. 07332/5243  
Gasthaus Rose, Tel. 07332/6575

### Gerstetten, OT Gussenstadt

Gasthaus Hirsch, Marktstr. 1, Tel. 07323/6339  
Gasthaus Zur Krone, Gästehaus, Bühstr. 4, Tel. 07323/5121  
Gasthaus Zum Rössle, Hauptstr. 30, Tel. 07323/7241

### Lonsee, OT Urspring

Gästek. m. Frühstück, Ingrid Schlipf, Albstr. 10, Tel. 07336/8665

### Lonsee, OT Ettlenschiess

Gasthaus Hirsch, Scheibenstr., Tel. 07336/206

### Lonsee

Gasthaus Hirsch, Bahnhofstr., Tel. 07336/427

### Dornstadt, OT Temmenhausen

Landhotel Gasthof Berg, Bergstr. 18, Tel. 07348/22329  
Weidacher Hütte, Wanderheim d. Schw. Albvereins, n. ständ. geöffnet;  
i Willi Siehler, Gartenweg 14, Blaustein-Weidach, Tel. 07304/6294

### Ulm

i Touristikinformation Stadthaus, Münsterplatz 50, 89073 Ulm  
Hotelzimmer-Reservierung Tel. 0731/161-2830



## Der Fränkisch-Schwäbische JAKOBSWEG

Abschnitt  
Rothenburg  
nach Ulm

